

Pressemitteilung

treffen die warmen und salzreichen Wassermassen aus dem Indischen Ozean auf den Südatlantik. Ein Teil des warmen und salzreichen Wassers wird durch ozeanische Wirbel bis vor die Küste von Nordbrasilien transportiert und kann auf langen Zeitskalen sogar das europäische Klima beeinflussen“. Die METEOR wird die momentane Stärke der Strömung vermessen und die sich verändernden Eigenschaften der Wassermassen dokumentieren.

Das dritte und letzte Forschungsgebiet befindet sich an der Südostspitze von Madagaskar. „Der Ostmadagaskarstrom bringt Wassermassen aus dem Indonesischen Durchstrom in das Agulhassystem“, berichtet Dr. Jenny Ullgren, physikalische Ozeanographin an der Universität Bergen, Norwegen.

Vermischen sollen sich jedoch nicht nur die Wassermassen der Meere, sondern auch die Ideen und Forschungen der jungen Meereswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus Deutschland und Afrika an Bord. Die Studierenden helfen aktiv bei den Messungen auf der METEOR mit und müssen in internationalen Teams jeweils ein eigenes kleines Forschungsprojekt konzipieren. Als Grundlage dafür dienen meist die Messungen der METEOR und Modellsimulationen aus Kiel.

Rund um die Uhr untersuchen die Biogeochemiker auf der METEOR außerdem die Luft und die oberflächennahen Wassermassen. „Wir haben nicht oft die Gelegenheit, CO₂, Methan und Sauerstoffaufnahme im Südatlantik und Indischen Ozean zu vermessen“, freut sich Dr. Tim Rixen von der Universität Hamburg beziehungsweise vom Zentrum für Marine Tropenökologie aus Bremen. Zusätzlich halten die Dozenten jeden Tag zwei Vorlesungen an Bord, um allen Fahrteilnehmer ein breiteres Wissen über den Ozean zu vermitteln.

„Während ihrer 100. Expedition beweist die METEOR wieder einmal den internationalen Rang der deutschen Meeresforschung. Vor allem aber zeigt sie, dass Meeresforschung auch Menschen und Völker verbinden kann. Das ist ein schönes Zeichen“, resümiert Professor Visbeck.

Links:

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

<http://www.ifm.zmaw.de/de/ldf/> Die Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe mit Informationen über FS METEOR und ihre Reisen.

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n1543 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Martin Visbeck (GEOMAR, FB1-Physikalische Ozeanographie), visbeck@geomar.de

Jan Steffen (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811, jsteffen@geomar.de